KULTURRADPFADE2012





LIEBE KULTUR RAD-FAHRERINNEN UND -FAHRER!

Im Mittelpunkt der KULTUR RAD PFADE stehen der Mensch und das Bemühen Zugänge zur Kultur zu erweitern und Erfahrungsräume anzubieten. In unserem ganzheitlichen Verständnis kultureller Bildung begreifen wir den Menschen im Zusammenspiel seiner kognitiven, sinnlichen, emotionalen und ästhetischen Aneignungsweisen. Mittels Fahrrad "erfährt" man so einerseits die Landschaft, gleichzeitig "erfährt" der Beobachter Wissenswertes und verborgenes Wissen aus der Kulturgeschichte der Umgebung.

Ich freue mich, Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm der KULTUR RAD PFADE des Vereins Impulse vorstellen zu dürfen. Im Jahr 2012 bieten 13 Themenpfade neue Erfahrungsmöglichkeiten.

Drei Mal überschreiten die KULTUR RAD PFADE Landesgrenzen, die unsere Erfahrungshorizonte über Kärnten hinaus erweitern werden: nach Slowenien, Italien, Kroatien, nach Südtirol und in unser Nachbarbundesland, die Steiermark. Wir starten Mitte Mai mit dem ersten und mehrtägigen KULTUR RAD PFAD. Unter dem Titel "Vom Aichfeld nach Pomonens Tempel" entdecken wir gemeinsam mit Wilhelm Deuer die wirtschaftlichen und seelsorgerischen Stützpunkte entlang dieser bedeutenden Strecke. Zwei weitere die EIntagesgrenze überschreitende KULTUR RAD PFADE bringen uns von Italien aus über Slowenien nach Kroatien und nach Südtirol. Mit Florian Kerschbaumer als kilometergeprüften Referenten werden wir von Triest aus im Küstenland drei Tage lang der ehemals bedeutenden Seemacht Österreich nachspüren. In Südtirol werden wir in Begleitung von Roberta Rio die eigenartige Sache »Kunst« im ma(h)lerischen Pustertal in visueller und akustischer Form konsumieren, wenn wir dabei in den Genuss

Damit Ihre Fahrsicherheit auf den Straßen gewährleistet ist, führen wir heuer aus Sicherheitsgründen bei den Teilnehmer/innen der Mehrtages-Touren ein KOSTENLOSES Fahrradservice durch.

eines Orgelkonzerts in der Stiftskirche Innichen im Zuge der Toblacher Gustav Mahler Wochen kommen.

Zum ersten Mal bieten wir im Juli etwas für die jüngeren Teilnehmer/innen an: einen **KULTUR RAD PFAD für Kinder.** Olaf Heuser, ein erfahrener Theaterpädagoge, wird mit den Kindern und ein paar Kostümen, Requisiten und Masken Märchen und ihre Figuren zum Leben erwecken.

Unter dem Motto »Architektur fährt Rad« werden wir im Rahmen der Architekturtage 2012 sBaustellen und bereits fertig gestellte öffentliche und private Wohnbau-Projekte im Großraum Klagenfurt geöffnet und unter Anwesenheit der verantwortlichen Architekt/inn/en gezeigt.

Auf dem historisch wichtigen Verkehrsweg im Herzen Kärntens, dem »Schrägen Durchgang«, wird uns ein zweites Mal Wilhelm Deuer mit seinem Wissen von St. Veit aus an den Ossiacher See begleiten. Ein Schwerpunkt der **KULTUR RAD PFADE** 2012 ist zeitgenössische Literatur und die damit verknüpfte Verlagsarbeit in Kärnten. Unter der Leitung von Michaela Monschein erhalten wir Ende August einen profunden Überblick über die Vielfalt und Bandbreite der Klagenfurter Verlage. Im Sommer wird uns Peter





Wawerzinek mit Heimo Strempfl von Klagenfurt aus bis ins Zollfeld einen fesselnden Dialog bieten, der in einer Performance des Schriftstellers enden wird. Über die »Schuld« von literarischen Schauplätzen und ihr Verhältnis zu Realität und Fiktion rund um Villach und den Faaker See wird der Villacher Autor Harald Schwinger sprechen.

Mit der Arge NATURSCHUTZ entdecken wir im Juni mit Roland Schiegl in Görtschach den größten zusammenhängenden Feuchtwiesenkomplex Kärntens und betrachten mit Gerda Berg den Baum rund um Klagenfurt als urbanen Kleinlebensraum, als schützenswertes Denkmal und Zeitzeugen.

Eberhard Kraigher erweitert seine Erkundungsreisen mit dem Fahrrad aus der Reihe »unbekanntes Rosental« und wird diesmal im September kulturhistorisch Wissenswertes entlang der Drau von Glainach bis Rottenstein präsentieren. Von Villach aus werden wir mit Werner Koroschitz den letzten **KULTUR RAD PFAD** des Jahres nach Bleiberg und retour bestreiten, wenn wir die Geschichte des Dobratsch aus den Alltagserfahrungen der Menschen als prägende Natur- und Kulturlandschaft erfahren und dabei tief ins Innere des Berges vordringen werden.

Frei nach Humberto Maturanas »Wir sehen mit den Beinen. Also schau, geh doch, es verändert sich alles! « liegt die Erkenntnis in der Handlung, im Gehen, in der Fortbewegung. Wir sehen also die Welt nicht wie sie ist, sondern wir schaffen uns die Welt, wie wir sie sehen, wahrnehmen und erfahren. Die KULTUR RAD PFADE des Vereins Impulse bieten Ihnen zu diesem Zweck mit ihrem abwechslungsreichen Programm ein vielseitiges Angebot, um dieser horizonterweiternden Aufforderung nachzukommen.

Bis bald und auf viele gemeinsam erfahrene Rad-Kilometer!

Steffi Feodorow
Projektkoordination KULTUR RAD PFADE / Verein Impulse





- Jeder KULTUR RAD PFAD beinhaltet im Unkostenbeitrag **eine Mahlzeit und ein Getränk** bei den Mehrtagestouren auch die **Übernachtung(en)** und eventuelle **Eintritte**. Für die Sicherheit und leichtes Gepäck auf den Touren sorgt ein Begleittransporter inklusive Servicemann.
- KOSTENLOSE Leihräder bitte um rechtzeitige Anmeldung!
- Für Ihre Sicherheit: **KOSTENLOSER** Fahrradservice vor den Mehrtagestouren.
- Die Treffpunkte der Touren sind problemlos mit den OeBB zu erreichen.
- Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen an einem Ersatztermin wiederholt.
- Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Eltern haften für Ihre Kinder. Es gilt die Straßenverkehrsordnung.

KULTURRADPFADE2012ÜBERBLICK

12+13 MAI 2012	VOM AICHFELD NACH POMONENS TEMPEL – VON JUDENBURG NACH WOLFSBERG
26 MAI 2012	DIE SCHULD DER ORTE – AUTORENLESEREISE VON VILLACH NACH FAAK AM SEE
1 JUNI 2012	ARCHITEKTUR FÄHRT RAD – KLAGENFURT – ANDERS ALS GEWOHNT
3 JUNI 2012	DER BAUM ALS DENKMAL UND ZEITZEUGE – KLAGENFURT
16 JUNI 2012	NATURRADELN IM GÖRTSCHACHER MOOS – GAILTAL
1 JULI 2012	MÄRCHENHAFTES KLAGENFURT – IMPROVISATIONSTHEATERSPIEL FÜR KINDER
15 JULI 2012	IM HERZEN KÄRNTENS – ZWISCHEN GLAN UND OSSIACHER SEE
21 JULI 2012	VOM RA(N)D AUS BETRACHTET – EIN STADTSCHREIBERBERICHT – KLAGENFURT
30+31 JULI 2012	MA(H)LERISCHES PUSTERTAL – SÜDTIROL
25 AUGUST 2012	KLAGENFURTER VERLAGE – EINE ENTDECKUNGSREISE
4+5+6 SEPTEMBER 2012	ÖSTERREICH AUF ALLEN MEEREN – VON TRIEST NACH POREČ
15 SEPTEMBER 2012	UNBEKANNTES ROSENTAL
29 SEPTEMBER 2012	RUND UM DEN DOBRATSCH

KULTURRADPFAD 12+13MAI2012

Mit Dr. **WILHELM DEUER** MAS

Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Samstag, 12. und Sonntag, 13. Mai 2012

TREFFPUNKT: Bahnhof Judenburg, 10.00 Uhr (individuelle Anreise)

Schon seit prähistorischer Zeit, besonders aber seit dem Spätmittelalter, war der Verkehrsweg vom Aichfeld den Granitzenbach entlang über den Obdacher Sattel ins Lavanttal von großer Bedeutung. Der Salzburger Erzbischof, der Bischof von Bamberg und die Landesfürsten der Steiermark und Kärntens gründeten entlang dieser Strecke wichtige wirtschaftliche und seelsorgerische Stützpunkte. Zwischen der Handelsstadt Judenburg und dem bambergischen Zentralort Wolfsberg finden sich Burgen, Schlösser, Marktflecken, Städte und Kirchen, bemerkenswerte Stätten früher Industrie, die uns neben einer Fülle an Kunstwerken von der Romanik bis ins 20. Jahrhundert viele wirtschafts- und sozialgeschichtliche Querverbindungen vor Augen führen.

ROUTE: TAG 1: In JUDENBURG besichtigen wir die Spitalskirche St. Maria Magdalena und das Altstadtplateau, wo wir uns den Hauptplatz und die ehemalige landesfürstliche Burg im Westen ansehen wollen. Unter der Ruine **LICHTENSTEIN** vorbei erreichen wir nach kurzer Strecke die spätgotische Wallfahrtskirche MARIA BUCH. Weiterfahrt in den alten Markt WEISSKIRCHEN mit seiner prachtvoll restaurierten neugotischen Pfarrkirche und nach **EPPENSTEIN** mit seinem wuchtigen Hammerherrenschloss. Im langgestreckten KATHAL begegnen uns alte Schmieden und Hammerwerke, bis wir den Markt OBDACH am Fuße des gleichnamigen Sattels erreichen. Im Markt **REICHENFELS** als Tagesziel kehren wir ein und machen einen Spaziergang zur Pfarrkirche. TAG 2: Etwas abseits des Verkehrsweges blieben in LICHTENGRABEN die Ruinen einer mächtigen Wasserburg der Herren von Pain erhalten, die daneben ein Renaissanceschloss errichteten. Von hier geht es weiter nach **BAD ST. LEONHARD**. Abseits der Stadt liegt erhöht die Pfarrkirche St. Leonhard, einer der bedeutendsten hochgotischen Sakralbauten Kärntens, mit reichhaltiger Ausstattung und Einrichtung (Glasfenster, gotische und barocke Altäre, Fastentuch usw.). Das Renaissanceschloss **WIESENAU** war im frühen 19. Jahrhundert Treffpunkt eines philosophischen Kreises. Durch die Talenge der Lavant, unter der Ruine der Burg Twimberg vorbei erreichen wir zunächst ST. GERTRAUD. Über Frantschach kommen wir schließlich zu unserem letzten Reiseziel, der Stadt WOLFSBERG. Wir besuchen den schönen Renaissancehof von Schloss BAYERHOFEN und können einen Blick auf das LAVANTHAUS mit bemerkenswerten musealen Exponaten werfen.

UNKOSTENBEITRAG: 120,– (Kinder: 60,-)

inkl. 1 Essen, 1 Übernachtung, Eintritte und der Heimreise nach Klagenfurt bzw. Judenburg.

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

INZWEITAGENVOMAICHFELDNACHPOMONENSTEMPEL



WOLFSBERG

Wolfsberg wird bekrönt von einer Burg, die 1178 erstmals als Wolfsperch urkundlich erwähnt wurde, vom 14. bis ins 18. Jahrhundert Sitz der bambergischen Verwaltung in Kärnten (Vizedom)war und nach mehreren Umbauten im 19. Jahrhundert durch die Familie Henckel von Donnersmarck im Windsorstil umgestaltet wurde. Wir machen einen ausgiebigen Spaziergang entlang des Hohen Platzes mit seinen Renaissancehäusern. durch die engen Gassen der Oberen Stadt bis zum Kapuzinerkloster, aber auch durch die großzügiger geplante Untere Stadt rechts der Lavant.

Eine Kooperation mit der Arge Zirbenland und der Stadtgemeinde Judenburg

KULTURRADPFAD 26MAI2012

Mit **HARALD SCHWINGER**

TERMIN: Samstag, 26. Mai 2012

Verein Wort-Werk, Villach TREFFPUNKT: 10.45 Uhr, Villach Hauptbahnhof

Der KULTUR RAD PFAD thematisiert die Bedeutung von Orten als Schauplätze schriftstellerischer Arbeit. Auch wenn sie in Romanen und Erzählungen nicht Eins zu Eins übernommen, sondern verfremdet oder fiktional werden, sind sie doch im Kopf der Autors oder der Autorin präsent, und spielen für die Konstruktion der Werke eine immens wichtige Rolle. Diese Inspirationen werden vom **Kunstkollektiv WORT-WERK** anhand von Lesebeispielen aus den Büchern des **Autors Harald Schwinger** verdeutlicht, die als literarische Interpretation zwischen Villach und dem Faaker See verortet sind. **ROUTE:** Vom Villacher **HAUPTBAHNHOF** aus fahren wir über den Westbahnhof Richtung WARMBAD. Erste Lesestation sind die mächtigen Brückenpfeiler, über die Autobahnabfahrt Warmbad führt. Sie dienten als örtliche Vorlage für die abschließende, entscheidende Auseinandersetzung zweier Protagonisten im Roman "Die Farbe des Schmerzes". Danach geht es weiter durch den Ort MÜLLNERN, bis wir an ein verlassenes Bahnwärterhaus kommen. Dieses Haus war Inspirationsquelle für die Erzählung "Zuggeflüster" aus dem gleichnamigen Erzählband. Durch das Naturschutzgebiet führt uns ein Radweg durch einen Schilfgürtel nach FAAK AM SEE. Von hier radeln wir Richtung **OBERAICHWALD** bis wir zu einem, ebenfalls verlassenen, Haus mit schönem Obstgarten kommen. Hier werden wir ein Picknick einlegen und uns etwas stärken. Wir überqueren den Fluss WOROUNITZA und gelangen zu einem alten Sägewerk in OBERFERLACH. Hier erfolgt die nächste Lesestation, da dieses Sägewerk eine wichtige Rolle im Roman "Das dritte Moor" einnimmt. Wir passieren den Ort Oberferlach und gelangen zurück nach Faak. Kurz zuvor erfolgt in der wild-romantischen Schottergrube am Ufer der Worounitza die letzte Lesung bei der die "Schuld von Orten" als solches zur Sprache kommt: »Es gibt Orte, die ihre Bewohner nicht ruhig leben lassen, die im Laufe der Jahrhunderte so viel an Unglück und Leid in sich aufgesaugt haben, dass jede Berührung mit ihnen wie eine kleine Dosis Gift wirkt, die langsam, aber umso gründlicher die ahnungslosen Existenzen infiltriert und die gutmütigsten Menschen nach und nach in Bestien verwandelt.« (aus: »Die Farbe des Schmerzes«). Zum Abschluss treten wir noch einmal in die Pedale und gelangen an unser Ziel (Villach) über **DROBOLLACH** und **MARIA GAIL.**

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

DIESCHULDDERORTE-EINEAUTORENLESEREISE



"Die Mutter leitete, als Salm fünfzehn war, die Geschichte mit den Schienen ein. Sie schlich sich eines Nachts im Nachthemd aus dem Schlafzimmer, verließ das Haus, klettere auf den Bahndamm, legte sich hin und wartet. Noch Jahre später erinnerte sich Salm an das Kreischen der Zugbremsen, das ihn und seinen Bruder aus dem Schlaf gerissen hatte. Es war ein schriller, ohrenbetäubender Lärm, der ungefiltert durch die Wände des Hauses drang, mit solch einer Gewalt, dass der Kalk, mit dem die Räume ausgeweißt waren, auf die Holzböden des Hauses rieselte. Für einige Sekunden verharrten Salm und Daviid wie erstarrt auf ihren Betten. Erst als sie, wie durch Watte gedämpft, Stimmen hörten, löste sich ihre Starre und sie sprangen aus den Betten. Ihr Vater war nicht zu Hause, sondern in der Nachtschicht, also nahmen Salm und Daviid all ihren Mut zusammen und traten vor die Haustür, Daviid eng angeschmiegt an seinen großen Bruder. Der Zug stand wie ein Riesenungetüm unbeweglich und doch bedrohlich keine zwanzig Meter entfernt auf den Gleisen."

(Aus: »Zuggeflüster«) www.haraldschwinger.at

KULTURRADPFAD 1JUNI2012

Mit DI GEORG WALD
DI ROLAND WINKLER

TERMIN: Freitag, 1. Juni 2012

TREFFPUNKT: 13 Uhr, Napoleonstadel (Architektur Haus Kärnten)

u.A.

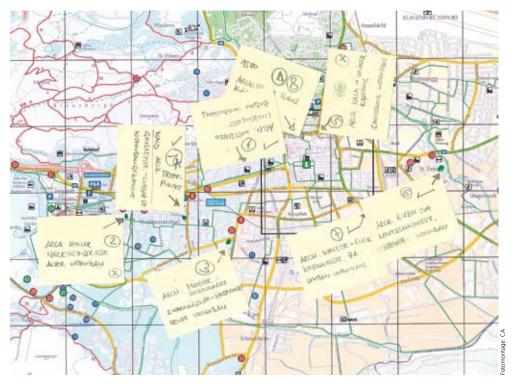
In Kooperation mit dem
Architektur Haus Kärnten öffnen
sich für diesen KULTUR RAD PFAD
Baustellen, bereits fertiggestellte
Wohnbauprojekte und Privatbauten im
Großraum Klagenfurt. Die verantwortlichen ArchitektInnen führen durch die
offenen Gebäude und geben Einblick in
Entstehung, Entwurf und
Planungsprozess.

ROUTE: Ausgehend vom NAPOLEONSTADEL werden auf diesem KULTUR RAD PFAD Baustellen und bereits fertig gestellte öffentliche und private Wohnbau-Projekte im Großraum Klagenfurt gezeigt. An Siedlungsbeispielen in der LINSENGASSE (Architekt Reinhold Wetschko) und in der KOSCHUTASTRASSE (Architekt Roland Winkler) werden uns neuartige kreative Lösungen für urbanes Wohnen präsentiert. In der GINZKEYGASSE, der LUEGERSTRASSE und an der KANALTALSIEDLUNG wird die Bedeutung des sozialen Wohnbaus und seine historischen Wurzeln erklärt. In Seenähe in der NECKHEIMGASSE begehen wir ein zeitloses und gut funktionierendes Beispiel des Architekten Klaus Holler und den Holzwohnbau in der SIEBENHÜGELSTRASSE des Architekten Herfried Peyker. Wir passieren anschließend den ersten sozialen Wohnbau Klagenfurts im Stadtteil ST. RUPRECHT, den ARNOLD RIESE HOF aus dem Jahre 1929. Über die Koschutastraße gelangen wir in den Stadtteil Fischl, wo neue architektonische Ansätze in die LEUTSCHACHERSTRASSE für einen sozialen Wohnbau von Architektin Eva Rubin entwickelt wurden. Die Radtour endet wieder an ihrem Ausgangspunkt mit einem abschließenden Buffet. Die Teilnehmer/innen sind zu der im Anschluss stattfindenden Podiumsdiskussion herzlich eingeladen.



UNKOSTENBEITRAG: 20,– (Kinder: 10,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

ARCHITEKTURFÄHRTRAD-ANDERSALSGEWOHNT



ARCHITEKTURTAGE IN KÄRNTEN

Am 1. und 2. Juni finden österreichweit die Architekturtage statt. In Kärnten öffnen sich Architekturbüros und spannende Gebäude für ein interessiertes Publikum. Führungen und Exkursionen quer durchs Land und über die Grenzen hinaus werden neben Ausstellungen, Vorträgen, Filmen, Kunstevents und Baustellenbesuchen geboten. Baugruppenprojekte, Generationenwohnen, Wohnen und Arbeiten oder Cafés als städtische Wohnzimmer geben Einblicke in neue Wohnkonzepte.

www.architekturtage.at

Eine Kooperation mit dem Architektur Haus Kärnten

KULTURRADPFAD 3JUNI2012

Mit DI **GERDA BERG**

Arge NATURSCHUTZ, Klagenfurt

TERMIN: Sonntag, 3. Juni 2012

TREFFPUNKT: 10 Uhr, Schloss Mageregg

Als Naturdenkmäler
ausgewiesene Bäume – unter
strengen Schutzbestimmungen
stehende Landschaftselemente – sind
auf Grund ihres Alters, ihrer Spezies
oder ihrer Rarität schützenswert.
Der KULTUR RAD PFAD stellt
insgesamt 11 Baumarten vor, die sich
im Frühling durch ihre farblichen
und sinnlichen Komponenten von einer
besonders prachtvollen Seite zeigen.
So sind sie seit Jahrhunderten
Bestandteil der Kulturgärten
und somit auch Zeitzeugen der

ROUTE: "Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt" lautet ein Zitat von Kahlil Gibran – unter diesem Motto begeben wir uns auf Spurensuche, um die verborgenen Geschichten und Geheimnisse zu entdecken, die sich rund um die geschützten Bäume Klagenfurts ranken. Eine Gruppe von mächtigen Grau-Pappeln findet sich im Park des SCHLOSSES MAGEREGG. Über den Glanradweg geht es weiter zum SCHLOSS WELZENEGG – hier hat eine alte Birnbaumallee dem städtischen Siedlungsdruck standgehalten. Im Fischlpark begegnen uns neben nordamerikanischen Arten Buche und Esche. Durch die EBENTHALER ALLEE mit ihren 350 Bäumen geht der KULTUR RAD PFAD weiter zum VÖLKERMARKTER RING, wo ein immergrünes Nadelgehölz aufgesucht wird. Den Ostrand des LANDHAUS PARKES beherrschen zwei mächtige Bäume, die ursprünglich aus China stammen. Auf den Spuren des bedeutenden deutschen Dichters wandeln wir im SCHILLERPARK, danach radeln wir entlang des Lendkanals nach ST. MARTIN zur letzten Dorflinde im Klagenfurter Stadtbereich. Im EUROPAPARK finden wir die letzte Baumgruppe und im Baumschatten bei der Tramway am Lendkanal lassen wir den KULTUR RAD PFAD ausklingen.

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG:** T 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

DERBAUMALSDENKMALUNDZEITZEUGE



GESCHÜTZTE BÄUME

Als Kleinlebensraum spielt der Baum eine wichtige Rolle in der urbanen Baulandschaft, bietet verschiedensten Lebewesen Raum und Rückzugsnischen, beeinflusst das Kleinklima positiv und prägt das Stadtbild. Doch nicht nur aus naturschutzfachlicher Sicht sind Bäume in der Stadt überaus wichtig, sondern auch als Legenden der Natur. In jedem Baum steckt eine reichhaltige Geschichte - der Mythos Baum hat die Menschheit nicht umsonst seit jeher bewegt. Mit Stand September 2010 waren im Gebiet der Landeshauptstadt Klagenfurt 37 Naturdenkmäler registriert, die neben Baumgruppen und Einzelbäumen auch ein Biotop und zwei Geotope beinhalten.

Der Urweltmammutbaum im Landhauspark mit einem Teil des Kiki-Kogelnik-Brunnens. Fotocredit: Arge NATURSCHUTZ

KULTURRADPFAD 17JUNI2012

mit DI ROLAND SCHIEGL

Arge Naturschutz, Klagenfurt

TERMIN: Sonntag, 17. Juni 2012

TREFFPUNKT: 12.15 Uhr, Bahnhof Görtschach/Förolach

Dieser KULTUR RAD PFAD
führt uns über Feldwege und
teilweise am Gailradweg durch eine
beeindruckende Landschaft,
die von der Gail geprägt wurde.
Das Natura 2000-Gebiet Görtschacher
Moos – Obermoos ist vor allem durch
den hohen Grundwasserstand geprägt
und weist eine reichhaltige Pflanzenund Tierwelt auf. Ehemals großflächig
ausgebildete Grauerlenauen, welche historisch die Auenzone der Gail
prägten, beschränken sich heute auf
Restbestände.

ROUTE: Vom Bahnhof Görtschach/Förolach im Gailtal geht es Richtung PRESSEGGER SEE. Es ist einer der größten zusammenhängenden Feuchtwiesenkomplexe Kärntens und zeichnet sich durch das enge mosaikartige verzahnte Nebeneinander von mehr oder weniger Natur- und extensiv genutzter Kulturlandschaft aus und umfasst ca. 1.200 ha. Der PRESSEGGER SEE mit einer Fläche von 55 Hektar ist der neuntgrößte See Kärntens. Charakteristisch für diesen See sind die großflächigen SCHILFBESTÄNDE. Der Radweg führt direkt durch den teilweise 3 m hohe Schilf nach PASSRIACH. Von hier aus hat man einen wunderschönen Ausblick auf das Untere Gailtal. Die weitere Fahrt führt uns nach LATSCHACH und NAMPOLACH, wo wir Einblick in einen der größten zusammenhängenden Feuchtwiesenkomplexe Kärntens, das Natura 2000 Gebiet Görtschacher Moos, bekommen. Die ALTARME DER GAIL und die verschiedensten Feuchtwiesentypen laden zum Schauen, Hören und Verweilen ein. Die Weiterfahrt nach VORDERBERG erfolgt bis zur Pferdeweide über Feldwege. In Vorderberg machen wir einen kleinen Abstecher zur KIRCHE MARIA IM GRABEN. Nach einem kurzen Stopp am VORDERBERGER WILDBACH, geht es den Gailradweg entlang zurück zum Bahnhof Görtschach/Förolach.

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

NATURRADELNIMGÖRTSCHACHERMOOS



Wollgraswiese im Görtschacher Moor Fotocredit: Gerhild Primus-Wulz / Arge NATURSCHUTZ

ÖKOLOGISCHES JUWEL

Bis Mitte des 20. Jahrhunderts hatten Streuwiesen in der stroharmen Region eine wirtschaftliche Bedeutung. Aus diesen Wiesen bezogen Landwirte das Einstreumaterial für den Viehstall. Auch durch die im Gebiet traditionelle Pferdehaltung wurden die Streuwiesen gefördert. Im Zuge der Änderungen in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung schwand auch die wirtschaftliche Bedeutung der Streuwiesen. Vor allem entlang vollständig verlandeter Seitenarme zeugen sie noch heute von der ehemaligen flussmorphologischen Dynamik des Gailflusses. Große Flächen, vor allem im flussnahen Bereich, wurden trockengelegt und werden heute als Ackerflächen oder Intensivgrünland bewirtschaftet. Auch tierökologisch ist das Gebiet ein Juwel: derzeit sind mindestens 800 Tierarten (aus den bearbeiteten Tiergruppen Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel, Säugetiere, Libellen, Käfer, Schmetterlinge, Wanzen, Spinnen, Weberknechte und Schnecken) für das Natura 2000-Gebiet bekannt.

KULTURRADPFAD 1JULI2012

mit Dipl. biol. **OLAF HEUSER**

JSER TERMIN: Sonntag, 1. Juli 2012

Verein mopkaratz

TREFFPUNKT: 11.30 Uhr, Lendhafen

Endlich, der erste KINDER KULTUR RAD PFAD!

Entlang der Strecke durch die wunderschönen Parkanlagen Klagenfurts lernen die Kinder spielerisch klassische und Kärntner Märchen kennen. Welche Funktion hatten Märchen und welche haben sie heute? Können die Figuren uns noch Inhalte vermitteln und welche sind das? Mit unterschiedlichen pädagogischen Ansätzen werden den Kindern die Märchen, ihre Figuren und ihre Metaphern näher gebracht, ob als Vorlese, Lesetheater oder selbst angeeignet im Improvisationstheater.

ROUTE: Wir treffen uns beim LENDHAFEN, um uns hier miteinander für die Reise in die Märchenwelt aufzuwärmen. Eine handvoll Spiele zum Kennenlernen und Einfühlen in Rotkäppchen, Rapunzel und den bösen Wolf... Dann geht's los in Richtung SCHILLERPARK, wo der Pavillon zu einem magischen Ort mitten in Kärnten wird. Die nächste Station, der SCHUBERTPARK, ist Schauplatz eines spannenden Märchen-Lese-Theaters, das wir uns gegenseitig präsentieren. Der PAVILLON beim KONSERVATORIUM erwartet uns mit einem bunten Märchenreigen: wir lassen so viele Märchenfiguren erwachen, wie uns einfallen, und lassen sie plappern und plaudern über Gott, den Teufel und die 7 Zwerge. Der LINDWURM am NEUEN PLATZ wird die Kulisse eines wilden Märchenfotoshootings für ein breites Publikum: Fotografieren erlaubt und erwünscht! Zum abschließenden gemeinsam improvisierten Märchen treffen wir uns im ARTNER-PARK beim Stadttheater. Welchen Figuren werden wir wiederbegegnen? Wohin führt uns das Abenteuer? Denn nur eines ist sicher: ...wenn sie nicht gestorben sind...

Und zu guter Letzt erwartet die Märchenreisenden eine gesunde und wohlverdiente Mahlzeit.

UNKOSTENBEITRAG: 15,– je Kind inkl. Mahlzeit und Getränk (Begleitpersonen kostenlos!)

INFO + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

MÄRCHENHAFTESKLAGENFURT



GESCHICHTE SPIELEN

Geschichten lesen, Geschichten erzählen, Geschichten spielen ... alle Sinne kommen ins Spiel bei diesem märchenhaften Workshop von theater mopkaratz. Wir spielen mit einfachen Mitteln des Lese-, Puppenund Improvisationstheaters. Ein paar Kostüme, Requisiten und Masken - mehr braucht es nicht, damit die Märchen zum Leben erwachen. Zuschauen oder Mitspielen, hier findet jedes Kind seinen Platz.

www.mopkaratz.com

Eine Kooperation mit dem KulturRaum Klagenfurt

KULTURRADPFAD 15JULI2012

Mit Dr. WILHELM DEUER MAS

Kärntner Landesarchiv

TERMIN: Sonntag, 15. Juli 2012

TREFFPUNKT: 8.45 Uhr, Bahnhof St. Veit

Die "Herzogstadt" St. Veit, die seit dem späten 12. Jahrhundert noch unter den Spanheimern zum Vorort, später zur Hauptstadt Kärntens aufstieg und nicht zuletzt aufgrund ihres späteren politischen und wirtschaftlichen Bedeutungsverlustes ihr mittelalterliches Gepräge bewahren konnte, bildet den Ausgangspunkt der Exkursion, welche uns den wichtigen Verkehrsweg des "Schrägen Durchgangs" entlang in den alten bambergischen Markt Feldkirchen und weiter auf den einstmals bedeutenden Burgberg von Tiffen führt. Das ehemalige Benediktinerkloster Ossiach am gleichnamigen See bildet mit seiner bemerkenswerten Barockausstattung in Kirche und Repräsentativräumen den glanzvollen Schlusspunkt der Reise durch die Feudalzeit.

ROUTE: Ein erster Halt ist die eindrucksvolle spätgotische Wallfahrtskirche **MARIA FEICHT.** Der Weg führt uns weiter zur mächtigen **BURGRUINE GLANEGG**, einst Sitz eines umfangreichen Landgerichtes. Besonders eindrucksvoll sind der mächtige Wirtschaftsbau im Norden mit einer Pfeilerhalle im Untergeschoß und dem sogenannten »Rittersaal« darüber, die im 17. Jahrhundert umgebaute Kapelle und das fünfeckige Turmhaus an der höchsten Stelle Der alte bambergische MARKT FELDKIRCHEN, heute Bezirkshauptstadt, weist an Sehenswürdigkeiten vor allem die beachtliche Pfarrkirche MARIA DORN auf. Der Spaziergang durch das historische Marktzentrum mit seinen Biedermeierhäusern und Resten von barockem Fassadenschmuck führt uns zur barocken MICHA-**ELSKIRCHE** und weiter zum **BAMBERGER AMTHOF**, der eine bewegte Baugeschichte hat und sein heutiges Aussehen der späten Gründerzeit verdankt. Das vorzüglich revitalisierte Ensemble birgt heute u.a. das Bezirksheimatmuseum. Ein steiler Aufstieg führt uns auf den Burgberg von TIFFEN, dessen Mauern großteils verschwunden sind. Übrig blieb eine romanische CHORTURMKIRCHE mit bemerkenswerten Kunstschätzen, neben der sich das Lehrerhaus erhebt, in welchem Switbert Lobisser geboren wurde. Am Fuße des Hügels verdient der schlossähnliche Weinwirt Beachtung. Ziel der Radwanderung ist das ehemalige BENEDIKTINERSTIFT OSSIACH, heute Sitz einer Orchesterakademie und als Aufführungsort des "Carinthischen Sommers" international bekannt. Wir besuchen die im Kern romanische, stark barockisierte Stiftskirche und machen auch einen Rundgang durch die ehemaligen Stiftsgebäude, von denen der Kreuzgang leider abgetragen wurde. Abschließend übergueren wir mittels Fähre den See und treten in Bodensdorf mit dem Zug die Heimreise an.

UNKOSTENBEITRAG: 35,– (Kinder 17,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG:** T 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

IMHERZENKÄRNTENSZWISCHENGLANUNDOSSIACHERSEE



Runk-Ziegler, Stift Ossiach, um 1810 Quelle: Kärntner Landesarchiv

ZWISCHEN GLAN UND TIEBEL

Das älteste Benediktinerstift Kärntens wurde um 1024 als Kloster Ossiach vom bayrischen Adeligen Ozi I. und seiner Frau Glismod gegründet. Urkundlich wurde es 1028 von deren Sohn Ozi II. an seinen Bruder Poppo, Patriarch von Aquileja, verkauft. 1484 zerstörte ein Brand Kirche und Kloster. 1783 erfolgte die Aufhebung des Klosters. Die Gebäude wurden zwischenzeitlich als Kaserne verwendet. 1816 wurden große Teile, darunter auch der Kreuzgang an der Südseite der Kirche, abgetragen. 1872 bis 1915 wurde das Kloster wieder als Kaserne bzw. Gestüt verwendet. 1946 erfolgte die Übergabe an die Österreichischen Bundesforste. Es folgte ein Umbau zu einem Hotel, und seit 1969 finden in den Sommermonaten musikalische Veranstaltungen des "Carinthischen Sommers" statt.

KULTURRADPFAD 21JUL|2012

Mit PETER WAWERZINEK

Stadtschreiber Klagenfurt 2011 und Dr. **HEIMO STREMPFL** Robert Musil Literatur Museum TERMIN: Samstag, 21. Juli 2012

TREFFPUNKT: 10.00 Uhr, Robert Musil Literatur Museum, Klagenfurt

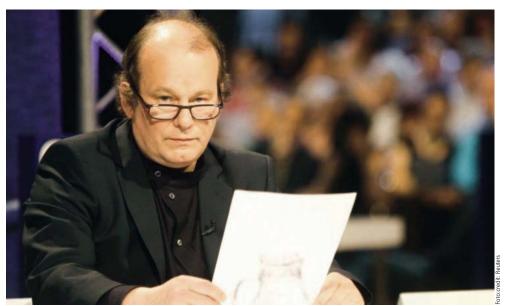
Dieser KULTUR RAD PFAD
führt uns an die Schnittstelle
von Literatur und urbaner Kultur.
Wir folgen Heimo Strempfl und dem
Klagenfurter Stadtschreiber
Peter Wawerzinek und seinen
poetisch gesellschaftskritischen Ausführungen über Stadtkultur und -politik. Gemeinsam entdecken wir das uns
bekannte Klagenfurt neu
und lassen uns auf dieser Wort- und
Radreise von seinen eigenen und mitunter unkonventionellen Sichtweisen

ROUTE: Das MUSILMUSEUM als zentraler Angelpunkt des Stadtschreibers dient uns als Ausgangspunkt des KULTUR RAD PFADES. Gerdi Obersteiners Film »Peter Wawerzinek Stadtschreiber 2012« beschreibt die Route. Sie führt vom Musilmuseum zum Wahrzeichen der Landeshauptstadt, dem LINDWURM auf dem Neuen Platz und weiter zu einem Schmelztiegel des städtischen Lebens, dem BENEDIKTINERMARKT. Dann führt der Weg zu einem »ruhigen Ort in der Klagenfurter Landschaft«, dem Komponierhäuschen Gustav Mahlers in MAIERNIGG, »wo man seine Gedanken konzentrieren kann«, wie der Schriftsteller meint. Dort kann man auch feststellen, »wie viel Natur in den Leuten ist«. Durch »kleine Hinweise« von Peter Wawerzinek entdecken wir nicht nur die städtische, sondern auch die »mahlerische Landschaft« sowie die »Klagenfurter Seelenlandschaft« neu. »Herausfinden, einfinden, zurechtfinden, befinden, finden« sind die Stichworte für diese Abenteuerreise, die uns auch in die Umgebung der Landeshauptstadt führt, zum HERZOGSTUHL auf dem Zollfeld, wo eine Performance des Autors geplant ist.

Im Dezember 2011 hat Peter Wawerzinek gemeinsam mit seinem Stadtschreiberkollegen Karsten Krampitz die literarische Auseinandersetzung mit der Landeshauptstadt in Briefform veröffentlicht. Entstanden ist das Buch »Crashkurs Klagenfurt. Poesie und Progaganda« (Edition Meerauge).

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,-) inklusive einem Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

VOMRA(N)DAUSBETRACHTET



STADTSCHREIBERTRADITION

Seit 2010 wird das Amt des Stadtschreibers in Klagenfurt wieder nachbesetzt. Das Stadtschreiber-Stipendium in Höhe von Euro 5.000.- ist verknüpft mit einem fünfmonatigen Arbeitsaufenthalt in Klagenfurt (Mai bis September) und wird jährlich an den Publikumspreisträger der »Tage der deutschsprachigen Literatur« vergeben. 2011 erhielt Peter Wawerzinek dieses Amt und fügt sich in die Liste der namhaften Autoren ein, die im Atelier des Europahauses Klagenfurt ihrer literarischen Tätigkeit nachgingen (Slobodan Miletic/1992, Lothar Schöne/1993, Sabine Gruber/ 1994/95, Robert Schindel 1996/1997, Karsten Krampitz/2010).

www.bachmannpreis.eu www.musilmuseum.at

KULTURRADPFAD 30+31JULI2012

Mit Dr. **ROBERTA RIO**

Mitglied des Verbandes der HistorikerInnen Deutschlands (VHS). Bevond Borders

TERMIN: Montag, 30. und Dienstag, 31. Juli 2012

TREFFPUNKT: 10.45 Uhr, Bahnhof Innichen / San Candido, Südtirol (individuelle Anreise nach Innichen, Abfahrt Klagenfurt Hbhf: 7.03 Uhr)

Kultur ist
eine eigenartige Sache.
Sie lebt in Theatern, in Museen,
in Operhäusern oder anderswo.
Sie findet in der Öffentlichkeit statt
und will konsumiert, diskutiert oder
kritisiert werden. Oft wird die Kultur
weitab von der Öffentlichkeit, ganz in
der Stille ersonnen und dort immer aufs
Neue geboren. Im Pustertal können wir
es in der Musik - von der Volksmusik,
bis hin zur musikalischen Hochkulturspüren: Die Musik schlägt oft eine
Brücke zwischen der Landschaft und

ROUTE: Dieser KULTUR RAD PFAD verbindet die beeindruckende Schönheit der Landschaft mit den kulturellen Sehens- und Hörenswürdigkeiten des Hochpustertals.

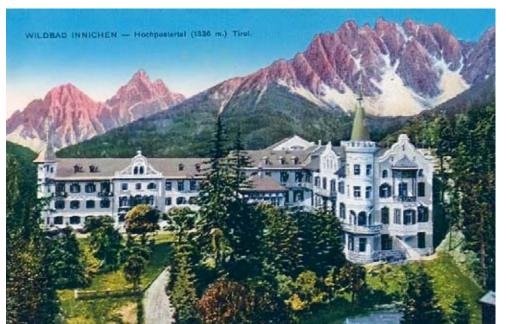
TAG 1: Der Startpunkt befindet sich im Hochpustertal in Südtirol auf 1.175 m Höhe: **SAN CANDI-DO/INNICHEN.** Wir fahren durch den Nationalpark Drei Zinnen auf einem durch Wald und Wiesen führenden Radweg in das **FISCHLEINTEIL / VAL DI FISCALINA**, das uns einen atemberaubenden Blick auf die Lienzer Dolomiten erlaubt. Nach einer Stärkung und Pause machen wir uns auf den Weg zum **DRAU-URSPRUNG**. Von hier starten wir die Rückfahrt nach San Candido, wo wir in der Altstadt die Heiliggrabkapelle, das Franziskanerkloster und die St. Michaelskirche besichtigen werden. Als Höhepunkt des Tages kommen wir in den Genuss einer »Unio Mystica« – ein unvergesslicher Abend mit einem **ORGELKONZERT** in der **STIFTSKIRCHE INNICHEN** anlässlich der Gustav Mahler Musikwochen.

TAG 2: Wir fahren weiter Richtung Westen nach **TOBLACH** und begeben und auf die Spuren der Römer. Im 4. Jahrhundert v.u.Z von den Kelten besiedelt und 15 v.u.Z. von den Römern erobert, führte später die Via Iulia Augusta durch diese Gegend. Einen alten Römerweg gibt es auch noch heute. Über **NIEDERDORF** und **OLANG** kommen wir immer wieder mit der Volkskultur des Südtirols in Berührung, bis wir unser Ziel **BRUNECK** erreichen Am Ende erwartet uns ein Rundgang im Dietenheimmuseum, das zu den schönsten Freilichtmuseen Europas zählt. Abends Heimreise mit dem Zug.

UNKOSTENBEITRAG: 220,– (Kinder: 110,-) Inkl. Essen, Übernachtung, Besuch Programmpunkt Gustav Mahler Wochen, Eintritt Dietenheimmuseum, Rückfahrt.

INFOS + ANMELDUNG: T 0664/846 8426 E office@kulturradpfade.at

ZWEITAGEDURCHSMA(H)LERISCHEPUSTERTAL



Einst eine Perle - heute eine Ruine: das ehemalige Wildbad in Innichen. Fotocredit: KK

GUSTAV MAHLER IM PUSTERTAL

Hier im Hochpustertal sind "Heiliges und Profanes" eng miteinander verbunden und noch immer sichtbar - beispielsweise in der Musik. »Hier ist es wunderherrlich und repariert ganz sicher Leib und Seele...«. So empfand Gustav Mahler seine Sommerfrische in Toblach. Er verweilte in den Sommern von 1908 bis 1910 in Altschluderbach, wo er 1908 "Das Lied von der Erde", 1909 die Neunte und 1910 die unvollendete Zehnte schuf. So hat der berühmte Toblacher Stammgast Gustav Mahler dem Hochpustertal ein ganz besonderes Denkmal gesetzt: Die Gustav Mahler Musikwochen, die hier seit dem Sommer 1981 stattfinden.

PROGRAMMPUNKT

Montag, 30. Juli 2012 / »Unio Mystica« 20:30 Uhr Innichen, Stiftskirche

Amit Chatterjee, Tabla Rupam Ghosh, Violine Jan v. Klewitz, Saxophon Dietrich Oberdörfer, Orgel & Gesang

KULTURRADPFAD 25AUGUST2012

Mit Mag. a MICHAELA MONSCHEIN

ORF Kärnten

TERMIN: Samstag, 25. August 2012 **TREFFPUNKT:** 14.00 Uhr, Lendhafen

Klagenfurt war und ist für eine Stadt mit dieser Größe ungewöhnlich reich an Verlagen. Ursprünglich 1688 in Klagenfurt gegründet: Die Druckerei und Verlag des Ignaz Kleinmayr, ein Familienunternehmen, das erst Mitte der 1960er Jahre seine Geschäftstätigkeit einstellte. Heute ist im Stadthaus die Kulturabteilung der Landeshauptstadt untergebracht und auch das Standesamt. Vermutlich einzigartig ist auch die Zusammensetzung dieser Verlagslandschaft. Die Bandbreite reicht von **Gertrud Steins "The Making of** Americans", der Gesamtausgabe der Werke Janko Messners bis hin zu Kurzgeschichten aus Indien oder Büchern, bei denen die Region im Mittelpunkt steht. Um nur einige, wenige Beispiele zu nennen...

ROUTE: Bei dieser literarischen Entdeckungsreise werden insgesamt sieben Stationen in und um Klagenfurt besucht. Die zurückzulegende Strecke ist mit elf Kilometern nicht sehr groß und trotzdem ist es fast eine Weltreise – im Kopf. Drei der sechs Verlage haben ein dezidiert zweisprachiges Programm. Bücher erscheinen auf Deutsch und auf Slowenisch. Ein interessantes Detail am Rande: Zwei dieser Verlage werden von Mitgliedern der Familie Wieser geleitet. Peter Wieser leitet den DRAVA VERLAG, Lojze Wieser den WIESER VERLAG. Bei HERMAGORAS/MOHORJEVA wird auch ein Film über die lange Verlagsgeschichte zu sehen sein. Mit dem 1998 gegründeten KITAB VERLAG gilt es auch einen der jüngsten Klagenfurter Verlage zu entdecken. Aber auch sonst ist für Überraschungen gesorgt. Der RITTER VERLAG und die RITTER GALLERY setzen nicht nur auf Literatur sondern auch auf Kunst, in Form von aufwändig gestalteten Büchern aber auch als Galeristen. Gemütlich ausklingen wird dieser Kulturrad Pfad beim HEYN VERLAG in der Friedensgasse, mit einem Glas Wein, einer Stärkung und einer Lesung. 1868 gegründet, setzt dieser Verlag heute auf Tradition aber auch ganz gezielt auf Innovation, zum Beispiel mit der Edition Meerauge.

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,–) inklusive Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG:** T 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

KLAGENFURTERVERLAGE-EINEENTDECKUNGSREISE



Der Verlag Kleinmayr in einer historischen Ansicht. Bildarchiv: Kärntner Landesarchiv

EINE ENTDECKUNGSREISE

Kleinmayr, Ignaz Josef: * 7. 3. 1745 Klagenfurt (Kärnten), † 12. 1. 1802 Seisenberg (Žužemberk, Slowenien), Buchdrucker und Verleger; Vater von Ignaz von Kleinmayr (* 1795) und Ferdinand Josef von Kleinmayr. Übernahm eine 1644 gegründete Druckerei bzw. einen 1688 gegründeten Verlag in Klagenfurt. Gründete 1770 das aufklärerische »Wöchentliche Intelligenzblatt«, das als »Klagenfurter Zeitung« bis nach 1900 erschien. 1787 nobilitiert.

Quelle: http://www.aeiou.at/

KULTURRADPFAD 4+5+6SEPTEMBER2012

Mit Mag. FLORIAN KERSCHBAUMER

TERMIN: Dienstag, 4. September bis Donnerstag, 6. September 2012

Universität Klagenfurt

TREFFPUNKT: 10.30 Uhr, Triest Hauptbahnhof

Die maritime Geschichte der Habsburgermonarchie steht im Zentrum des mehrtägigen KULTUR RAD PFADES, der uns ins Gebiet des ehemaligen österreichischen Küstenlandes führt. Unterwegs durch eine malerische Landschaft werden wir kritisch den Fragen nachgehen, welche weltgeschichtliche Bedeutung die "Seemacht Österreich" hatte und welche Rolle dieses historische Kapitel in der Gegenwart noch spielt.

ROUTE: Unser Weg führt uns in ein Gebiet, welches im 20. Jahrhundert von stetig wechselnden Machtverhältnissen geprägt war. Ausgehend von **TRIEST** werden wir drei Länder durchquerend bis nach **POREČ**fahren.

TAG 1: Von **TRIEST** aus werden wir uns auf die Spuren der Österreichischen Lloyd, der größten Schifffahrtsgesellschaft Österreich-Ungarns, begeben. Über **MUGGIA**, wo einst eine der bedeutendsten k.u.k. Marinewerften war, begeben wir uns über die Grenze nach **KOPER**, wo wir nach Besichtigung der Altstadt übernachten werden.

TAG 2: Von **KOPER** aus geht unsere Reise ins malerische **PIRAN**, wo wir einen Zwischenstopp im maritimen Museum der Stadt einlegen werden. Im Anschluss werden wir uns über das istrische Hinterland, teilweise entlang der alten Strecke der k.u.k. Schmalspurbahn Parenzana, ins kroatische **NOVIGRAD** begeben, wo wir nach dem Besuch des Marinemuseums, den Tag mit istrischen Spezialitäten ausklingen werden lassen.

TAG 3: Die letzte Etappe unserer Reise führt uns entlang der Küste nach **POREČ**, wo wir nach einem Stadtrundgang unsere Tour beenden und die Heimreise antreten werden.

UNKOSTENBEITRAG: 270,— inklusive Essen, Übernachtungen, Eintritte, Rückreise.

ANMELDUNG: T 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

DREITAGELANGÖSTERREICHAUFALLENMEEREN



Josef Püttner. S.M. Fregatte Novara. Venedig vor 1856. Fotocredit: Florian Kerschbaumei

VIRIBUS UNITIS

"Österreich auf allen Meeren", was sich heute nach einer romantisch verklärten Reminiszenz an längst vergangene Tage anhört, war bis vor etwas mehr als 100 Jahren schlicht und ergreifend Realität: Österreichische Handelsschiffe brachten Waren und Passagiere über den gesamten Globus und ebenso durchfuhr die k.u.k Marine im Laufe der Geschichte die Weltmeere. So wie die österreichische Fregatte SMS Novara, welche am 30. April 1857 von Triest aus zu einer Weltumsegelung ihre Anker lichtete. Ihre Reise führte sie unter anderem nach Sri Lanka, Australien, Tahiti und dann um das Kap Horn zurück nach Europa. Am 26. August 1859 kehrte das Schiff, nachdem es über 50.000 Seemeilen bewältigt hatte, nach Triest zurück. Dies ist nur eines von vielen Beispielen, welches die globalhistorischen Dimensionen der ehemaligen "Seemacht Österreich" verdeutlicht.

KULTURRADPFAD 15SEPTEMBER2012

Mit DI EBERHARD KRAIGHER

Fachbeirat Baukultur, Kulturgremium Kärnten

TERMIN: Samstag, 15. September 2012

TREFFPUNKT: 10 Uhr, Glainach, GH Antonitsch Petritsch

Der KULTUR RAD PFAD führt ausgehend von Glainach an Orte, die das kulturelle Leben seit jeher bestimmt haben. Ob als Traditionsgasthof, Kulturbühne, Kirche, mittelalterliche Ruine oder neuerdings als innovatives Science Center – als gesellschaftliche Mittelpunkte sind sie sichtbare Institutionen und dokumentieren die bewegte

ROUTE: Das GASTHAUS ANTONITSCH-PETRITSCH ist Startpunkt des KULTUR RAD PFADES, der uns diesmal den östlicheren Teil des Rosentals näher bringt. In unmittelbarer Nähe befindet sich die KIRCHE ST. VALENTIN im gotisch-barocken Stil, erstmalig erwähnt 1364, mit einer Statue und Legenden des Patrons. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir eine Kulturbühne in der Peripherie, das KULTURHAUS/KULTURNI DOM "PRI CINGELCU NA TRATI - beim Cingelc in Tratten«, das ein original erhaltenes und noch betriebenes Bauerntheater samt alten Kulissen zu seinem Inventar zählt. Abwärts geht es weiter zur VALENTINSFÄHRE an der Drau. Hier erwarten uns Fährmannsgeschichten von Lorenz Mack und J. F. Perkonig, zwei Dichter dieser Region. Hier treffen wir dann auf den Künstler Mag. Egon Rubin. Entlang des Drauradweges kommen wir nach GOTSCHU-CHEN zum idyllisch gelegenen EXPI SCIENCE CENTER mit seinen 40 interaktiven Experimenten in moderner Architektur (Pause im dortigen Gasthaus am Badeteich). Ein kurzer Abstecher über die Drau nach **ROTTENSTEIN** führt uns zur romanisch-gotischen Kirche Magdalena mit freigelegten Gemäldeteilen aus dem beginnenden 16. Jahrhundert. Ein passender Ort um Geschichten von der mittelalterlichen Höhlenburg-Ruine in den darüber gelegenen senkrechten SATTNITZFELSEN zu erfahren. Die Rückfahrt bringt uns über SEIDOLACH zur Filialkirch St. Ägidius mit romanischen Elementen, gotischem Christophorusfresko und markantem Bildstock von 1518 zum Ausgangspunkt zurück. Im Gasthaus Antonitsch-Petritsch in Glainach lassen wir den KULTUR RAD PFAD gemütlich ausklingen

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,–) inklusive Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

UNBEKANNTESROSENTAL



DRAUÜBERGANG GLAINACH

Im Gegensatz zu den meisten anderen Draufähren, die nur für den Personenverkehr zugelassen waren, konnten hier auch Fuhrwerke und Pferde übergesetzt werden. Benutzt wurde die Fähre von Bauern und Faßbindern aus St. Margarethen auf ihrem Weg zum Klagenfurter Markt, von Ferlacher Bienenzüchtern, die ihre Stöcke am Nordufer der Drau aufgestellt hatten, aber auch von Kirchgängern und Pilgern. Die traditionelle »Krainer Wallfahrt« wurde nach ihrer Unterbrechung durch den Ersten Weltkrieg erstmalig 1995 wieder durchgeführt. Das an einem Drahtseil der Drau hängende Boot wird allein durch die Strömung der Drau angetrieben.

vgl.: Pilgram, Berger, Maurer. Kärnten. Unten Durch. Ein UNIKUM-Wander-Reise-Lesebuch. 3. Auflage. Drava. Klagenfurt. 2001. Seite 248ff.

HINWEIS ANREISE: Wir bieten einen kostenlosen Radtransport Klagenfurt/Glainach und wieder retour. Auskünfte unter T 0664 / 846 8426.

KULTURRADPFAD 29.SEPTEMBER2012

Mit Dr. WERNER KOROSCHITZ

VIA / Verein Industriekultur u. Alltagsgeschichte

TERMIN: Samstag, 29. September 2012

TREFFPUNKT: 8.45 Uhr, Villach Hauptbahnhof

Der KULTUR RAD PFAD rund um den Dobratsch widmet sich der vielseitigen Kulturgeschichte des weithin bekannten Aussichtsberges. War der Dobratsch erst einmal als Johnenswertes Ausflugsziel entdeckt, prägten bald Kreuz und Kirchlein, Schutzhütten und Liftanlagen, Aussichtsstraße und Sendeturm sein Erscheinungsbild. Nicht zuletzt aufgrund seines riesigen Wasservorkommens wird mittlerweile ein etwas behutsamerer Umgang mit dem Berg gepflogen. Als Natur- und Kulturlandschaft prägte der Dobratsch über Jahrhunderte hinweg die Region; ein Umstand, der sich in den persönlichen Alltagserfahrungen und -geschichten der Menschen widerspiegelt. ROUTE: Der KULTUR RAD PFAD startet am HAUPTBAHNHOF VILLACH und führt über die Drau in die Ortsteile OBERE und UNTERE FELLACH, wo in früheren Zeiten die beständige Wasserführung des Fellachbaches ideale Voraussetzungen für dessen gewerbliche und industrielle Nutzung bildete. Weiter geht es über die unscheinbare Ansiedlung MITTEWALD, um 1900 ein gern besuchter "Luft- & Höhencurort", nach BAD BLEIBERG, von wo aus die touristische Erschließung des Dobratsch ihren Anfang nahm. Die Geschichte des Bergbauortes wird den Teilnehmer/inn/en mittels des Besuches eines privaten Stollens anschaulich näher gebracht. Danach werden wir zur Mittagszeit in einen nahegelegenen Gasthof einkehren und uns bewirten lassen. Bergab führt der Weg nach NÖTSCH, an den Südhang des Dobratsch. "Dazu ging manig Perg nieder" schrieb ein Chronist über den 1348 erfolgten Bergsturz, der das Leben der Menschen am Fuße des Dobratsch im wahrsten Sinne "erschütterte". Entlang der SCHÜTT geht es dann über FEDERAUN und WARMBAD VILLACH, dessen Badeeinrichtungen schon seit Jahrhunderten vom Dobratschwasser gespeist werden, zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

UNKOSTENBEITRAG: 25,– (Kinder: 12,–) inklusive Essen und Getränk **INFO + ANMELDUNG: T** 0664/846 8426 **E** office@kulturradpfade.at

RUNDUMDENDOBRATSCH



»Von Villach führen mehrere Wege hinan zum Dobrač. Der beguemste beginnt bei heilig. Geist oberhalb Villach, macht jedoch einen größeren Zeitaufwand nothwendig. Minder beguem ist der westlich gelegene von Kreuth. Die Fußsteige von Föderaun und Wasserleonburg sind nicht ganz gefahrlos und minder empfehlenswerth. Die Mehrzahl der Reisenden wählt den Weg über Bleiberg. Zwischen abenteuerlich geformten Felsen führt derselbe zwar steil und beschwerlich empor, aber er gewährt den Vortheil, daß der Wanderer durch keine allmählich sich bildende Fernsicht vorzeitig um den Genuß der vollen Überraschung gebracht wird, wenn er auf dem breiten Gipfel, seine bewundernde Rundschau hält.«

(Josef Wagner, Reisehandbuch für alle Freunde der Alpenwelt, 1861).

KULTURRADPFADEVERANSTALTERVEREINIMPULSE

ANMELDUNGEN FÜR DIE JEWEILIGEN RADTOUREN: KULTUR RAD PFADE / Verein IMPULSE. Tarviser Straße 11. 9020 Klagenfurt.

E-Mail: office@kulturradpfade.at Web: www.kulturradpfade.at

AUSKÜNFTE: unter T 0664 / 846 8426.

EINZAHLUNGEN: Verein IMPULSE / KULTUR RAD PFADE 2012, Kontonummer 041044, SPARDA BANK, BLZ 46660.

Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Einlangens bedacht. Teilnahmebeiträge auch direkt beim Start einzahlbar. Begrenzte Teilnehmerzahlen bei den mehrtägigen KULTUR RAD PFADEN (12.+13. Mai, 30.+31. Juli, 4.+5.+6. September) beachten. Verbindliche Anmeldung bei diesen Touren durch zeitgerechte Einzahlung bis 14 Tage vor dem Start.

An den jeweiligen Stationen werden zu den bedeutenden historischen Stätten Grundinformationen von Fachleuten gegeben.

Bei allen Veranstaltungen gelten die Regeln der Straßenverkehrsordnung. Der Veranstalter übernimmt für die angeführten Touren keinerlei Haftung. Eltern haften für ihre Kinder

Bei Schlechtwetter werden die Veranstaltungen zum nächstmöglichen Termin verschoben. Aktuelle Änderungen siehe www.kulturradpfade.at

IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Heinz Pichler, Obmann; Edith Enengel; Verein IMPULSE, 9020 Klagenfurt.

Programmplanung 2012 und Redaktion: Steffi Feodorow, Bakk., Projektkoordination KULTUR RAD PFADE / Verein Impulse.

Layout: Pilgram. Druck: DRAVA. Programmänderungen vorbehalten.

Wir danken unseren Sponsoren und Kooperationspartnern































